

L. J. 1924.

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 120.000 K
ganzjährig 240.000 K

außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 2500 K bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock:

Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 44.

Samstag 31. Mai 1924.

Jahrgang XXXIII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Finanz-Ausschuß vom 12. Mai. — Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 14. Mai. — Ausschuß für allgemeine Verwaltung vom 30. April. — Allgemeine Nachrichten: Ueberfiedlung. — Baubewegung vom 28. bis 30. Mai. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Finanz-Ausschuß. Bericht

über die Sitzung vom 12. Mai 1924.

Vorsitzende: Die GMe. Broczhner und Heizinger.
Amtsf. StR.: Breitner.

Anwesende: BB. Emmerling und die GMe. Binder, Blum, Hieß, Reumann, Schafranek, Thaller, Uebelhör, Weigl, Wimmer und Zimmerl, ferner der amtsf. StR. Prof. Dr. Tandler, die Ob.SenatsR. Dr. Schwarz und Dr. Müller, Ob.Mag.R. Dr. Handler, Rechn.Amtsdir. Knobloch, Kontr.Amtsdir. Müllner und Kontr.AmtsR. Bundschar.

Entschuldigt: Die GMe. Angermayer und Kunzschaf.
Schriftführer: Mag.Schr. Dr. Binder.

GMe. Broczhner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GMe. Thaller:

(Z. 230, VII, 25/49.) Zuschußkredit für 1924 per 30 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 713/IV aus Anlaß der Ernennung des Dr. Franz Klein zum Ehrenbürger der Stadt Wien für die mit dieser Ehrung verbundenen Auslagen. (Mit Beschluß des Stadtsenates vom 11. April 1924 bereits genehmigt.)

Dem Stadtsenate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 236, III, 201.) Zuschußkredit für 1924 per 42.850.000 K zur Deckung der Kosten für die baulichen Umgestaltungen in der Kinderheilstätte der Gemeinde Wien in Bad Hall.

Berichterstatter GMe. Weigl:

(Z. 227, VII, 26/49.) Zuschußkredit für 1923 per 112.590.988 K 62 h zur Ausgabrubrik 701/4 „Verpflugs- und Ueberstellungskosten für Schüblinge“.

Berichterstatter Ob.Mag.R. Dr. Handler:

(Z. 232, VI, 469.) Zuschußkredit für 1923 per 28,3 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 608/4, Konto II a „Steuern und Abgaben“ für die Verwaltungsgruppe VI, Betrieb „Häuserverwaltung“ (bedeckt in den Mehreinnahmen des Betriebes).

Berichterstatter Stadtsaudir. Ing. Siebiger:

(Z. 213, V, 737.) Zuschußkredite für 1923 zur Ausgabrubrik 516/1 im Betrage von 177.559.000 K und zur Ausgabrubrik 516/3 a im Betrage von 4.617.000 K, zusammen 182.176.000 K für den Mehraufwand in den städtischen Wertstätten (bedeckt in den Betriebseinnahmen dieser Wertstätten).

(Z. 231, V, 803.) Zuschußkredit für 1924 per 192 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 601, Konto „Laufende Betriebsanlagen- und Inventarerhaltung des Schlachthofes St. Marx“ zur Deckung der Kosten für die Auswechslung von ungefähr 500 m Wasserhauptrohrleitungen und 300 m Abzweigleitungen im Schlachthof St. Marx.

(Z. 210, V, 672.) Zuschußkredit für 1924 per 6 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 525/5 zur Deckung des Mehrererfordernisses für Herstellungen an Maschinen und Apparaten der städtischen Prüfungsanstalt für Baustoffe.

(Z. 212, V, 709.) Sachkredit von 120 Millionen Kronen für die Instandsetzung der elektrischen Starkstromleitungen des städtischen Förderbades, 17. Bezirk, und Zuschußkredit für 1924 zur Ausgabrubrik 515 „Investitionen“ in der Höhe des Erfordernisses zur Deckung der Kosten.

Dem Stadtsenate und Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 237, III, 174.) Errichtung einer Abteilung für geschlechtsfranke Kinder im Pavillon des ehemaligen Wöchnerinnenhauses I des Zentrallinderheimes der Stadt Wien und Bewilligung eines Pauschalkredites von 100 Millionen Kronen monatlich für die Betriebsführung dieser Abteilung bis zur Fertigstellung der Ergänzung des Voranschlages für das Zentrallinderheim.

(Z. 239, III, 211.) Errichtung einer Krankenpflegeschule im Krankenhause der Stadt Wien in Lainz und Bewilligung eines Pauschalkredites von 200 Millionen Kronen zur Deckung der im Jahre 1924 auflaufenden Kosten unter Verrechnung desselben auf der neu zu eröffnenden Rubrik 308 1/2 „Krankenpflegeschule im Krankenhause Lainz“.

(Z. 238, III, 363.) Genehmigung von Mehrererfordernissen für das Verwaltungsjahr 1924 zur Ausgabrubrik 307 für den Betrieb „Gemeindefriedhöfe“ im Gesamtbetrage von 598 Millionen Kronen (bedeckt in den Einnahmen dieses Betriebes).

(Z. 240, III, 156.) Uebernahme des Brigittaspitals durch die Gemeinde Wien, Bewilligung eines Pauschalkredites von 200 Millionen Kronen für die Betriebsführung des Spitals bis zur Aufstellung eines Voranschlages und Bewilligung eines Zuschußkredites für 1924 zur Ausgabrubrik 313/1 „Städtische Humanitätsanstalten“ in der Höhe des Erfordernisses.

Berichterstatter GMe. Thaller:

(Z. 241, M. Abt. 4, 1725.) Bewilligung eines unverzinslichen Darlehens an den Elternverein der Allgemeinen Volksschulen 21, Kinzlerplatz 9 und Theodor Körner-Gasse 25 im Betrage von 3 Millionen Kronen.

Berichterstatter W. Emmerling:

(Z. 242, VIII, 996.) Für die Anschaffung neuer Straßenbahnwagen wird ein Sachkredit von 45 Milliarden Kronen bewilligt, das Erfordernis wird auf den Erneuerungsfonds, beziehungsweise auf die Betriebsmittel der Verwaltungsjahre 1924, 1925 und 1926 verwiesen.

Berichterstatter Stadtbaudirektor Ing. Fiebigler:

(Z. 215, V, 735.) Zuschußkredit für 1923 per 642.894.700 K zur Ausgabscrubrik 520/1 für die Fortwirtschaft des Betriebes Wasserversorgung (bedeckt in den Mehrerträgen dieses Betriebes).

(Z. 211, V, 763.) Zuschußkredit für 1924 per 1620 Millionen Kronen zur Ausgabscrubrik 519/1 c zur Durchführung der laufenden Erhaltungsarbeiten in den Steinpflasterstraßen.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Handler:

Zuschußkredite für 1924 zur Ausgabscrubrik 615/3 a für den Ankauf nachstehend bezeichneter Viegenchaften:

(Z. 217, VI, 461) Rat.-Parz. 1082 und 1083 der Einl.-Z. 992 Ragan 29.861.900 K;

(Z. 218, VI, 462) Rat.-Parz. 3469/48 der Einl.-Z. 3460 Ottakring 122.899.000 K;

(Z. 219, VI, 460) Rat.-Parz. 817/1 der Einl.-Z. 44 Ragan und der Rat.-Parz. 1124 und 1125 der Einl.-Z. 523 Ragan 37.711.000 K;

(Z. 220, VI, 463) Einl.-Z. 263 8. Bezirk 175.937.000 K;

(Z. 223, VI, 477) Rat.-Parz. 3614/11 bis 15 der Einl.-Z. 5293, 5294 und 5297 Brigittenau 756.400.000 K;

(Z. 224, VI, 478) Einl.-Z. 3849, 4061 und 4811 Leopoldstadt mit den Rat.-Parz. 2284/4, 2222/4, 2284/5, 2222/6 490.600.000 K;

(Z. 235, VI, 479) Rat.-Parz. 1741/1 der Einl.-Z. 1085 Simmering 129.422.000 K;

(Z. 221, VI, 459) Erwerbung nachfolgender Baustellen im Tauschwege gegen die Baustelle Rat.-Parz. 994/25 in Einl.-Z. 3760 Sandstraße, und zwar: Rat.-Parz. 281/42 und 657 in Einl.-Z. 2165, Rat.-P. 281/41 und 548 in Einl.-Z. 2286, Rat.-Parz. 281/43 und 551 in Einl.-Z. 2285, Rat.-Parz. 281/31 und 547 in Einl.-Z. 2282 Rat.-Parz. 549 in Einl.-Z. 2283, Rat.-Parz. 587 in Einl.-Z. 2035, Rat.-Parz. 588 in Einl.-Z. 2037 und Rat.-Parz. 591 in Einl.-Z. 2039, Rat.-Parz. 217/1 und 542 in Einl.-Z. 2287, sämtlich Grundbuch Unter-Weidling 121.253.000 K;

(Z. 216, VI, 464) Rat.-Parz. 162/1 der Einl.-Z. 92 Unter-Baumgarten 68.070.000 K.

Berichterstatter Ob. Sen. R. Dr. Müller:

(Z. 223, VIII, 995.) Ausstellung einer Haftungserklärung der Gemeinde Wien an das Bundesministerium für Finanzen zur Erlangung einer der Gemeinde Wien für die städtischen Straßenbahnen einzuräumenden Zollstundung bis zum Betrage von 300 Millionen Kronen.

(Z. 224, VIII, 1036.) Ausstellung einer Haftungserklärung der Gemeinde Wien an das Bundesministerium für Finanzen für die Vergütung der staatlichen Verzehrungssteuer der vom Brauhause der Stadt Wien erzeugten Biere bis zu einem Höchstbetrage von 15 Milliarden Kronen.

Ausschuß

für

Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten.**Bericht**

über die Sitzung vom 14. Mai 1924.

Vorsitzender: G. Grolig.

Amtsf. St. R.: Koldra.

Anwesende: W. Hof, die G. R. Alt, Altmayer, Huber, Kerner, Körber, Kohl, Kopřiva, Linder,

Lötjch, Merbaul, Preyer, Suchanek und Witzmann; ferner Senats R. Dr. Wanschura, Ob. Mag. R. Dr. Fiebigmannseder, Vet. Amtsdirektor Dr. Juritsch und Marktamtsschiedr. Winkler.

Entschuldigt: G. R. Gröbner.

Schriftführer: Verw. R. R. Mud.

Berichterstatter St. R. Koldra:

(Z. 500, M. Abt. 23, 1713.) Die Untersuchung der eisernen Tragwerke der vier Verkaufshallen am Zentralviehmarkt St. Marx sowie die Anfrischerneuerung des Dachstuhles der halben Kinderhalle wird nach dem Antrage des Magistrates genehmigt.

Berichterstatter G. R. Grolig:

(Z. 483, M. Abt. 46, 8714.) 1. Bei Bezug von Flaschenweine des Rathauskellerbetriebes über die Gasse wird für alle Sorten ein Nachlaß von zirka 10 Prozent von den Restaurationspreisen gewährt. 2. Wiederverkäufeln wird außerdem bei Abnahme von 25 Flaschen aufwärts ein weiterer Nachlaß von 5 Prozent von den Restaurationspreisen eingeräumt. 3. Das Kellermeisteramt ist ermächtigt, bei Abnahme von Weinen in Gebinden einen Nachlaß von den Restaurationspreisen zu gewähren.

Berichterstatter G. R. Lötjch:

(Z. 487, M. Abt. 45, 1573.) Das dem Laurenz Eckstein mit Gemeinderatsbeschlusse vom 30. Dezember 1918, P. Z. 5755, an der Baustelle Nr. 98, Einl.-Z. 360 Ober-Baumgarten, im Ausmaße von 786 m² für die Zeit bis 30. September 1937 bestellte, jedoch mangels Durchführung im Grundbuche nicht ins Leben getretene Baurecht wird einverständlich unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen aufgelöst.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter G. R. Alt:

(Z. 492, M. Abt. 45, 3560.) Rudolf Draße-Wartinberg, Grundverkauf im 11. Bezirke.

Berichterstatter G. R. Linder:

(Z. 481, M. Abt. 46, 3541.) Zuschußkredit für die gärtnerische Ausschmückung im Amtshause im 12. Bezirke.

Berichterstatter G. R. Lötjch:

(Z. 490, M. Abt. 45, 3217.) Zuschußkredit für das Fondsgut Spitz an der Donau. Holzgewinnung.

(Z. 489, M. Abt. 45, 2847.) Anna Bernreiter und Miteigentümer, Grundverkauf in Groß-Zedlersdorf I.

(Z. 493, M. Abt. 45, 1497.) Ankauf von Grundstücken in Groß-Zedlersdorf II von 19 Eigentümern.

Berichterstatter G. R. Suchanek:

(Z. 495, M. Abt. 45, 4022.) Marie Lauber und Miteigentümer, Verkauf von Gründen nächst dem Baumgartner Friedhofe.

Berichterstatter G. R. Witzmann:

(Z. 496, M. Abt. 44, IV/44/70.) Technische Erweiterung der städtischen Bäckerei in „Spinnerin am Kreuz“.

(Z. 499, M. Abt. 45, 3623.) Rudolf Schwarz, Verkauf einer Baustelle im 15. Bezirke.

Berichterstatter Senats R. Dr. Wanschura:

(Z. 488, M. Abt. 42, 641.) Eröffnung der Stechvieh Schlachtplatzanlage in St. Marx, Einführung des Schlachthauszwanges für Stechvieh.

Ausschuß**für allgemeine Verwaltung.****Bericht**

über die Sitzung vom 30. April 1924.

Vorsitzende: Die G. R. Hellmann und Stubianek.

Amtsf. St. R.: Richter.

Anwesende: Die G. R. Bermann, Dirisamer, Groß, Herstein und Mah; ferner Senats R. Dr. Gräf, die Ob. Mag. R. Dr. Klauß, Dr. Pferinger und Mag. R. Eisenbach.

Entschuldigt: G. B. Belfer.

Schriftführer: Verw. Sekr. Polt.

Vorsitzender G. Stüblian eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter G. Hellmann:

(Z. 28, M. Abt. 48, 205.) Die Gemeinde Wien erteilt die Zustimmung, daß die vom Stadtschulrate für Wien vorgeschlagenen Lehrstellen für den katholischen Religionsunterricht als mit eigenen Religionslehrern gegen Remuneration nach § 2, Punkt b des Gesetzes vom 31. Juli 1917, L. G. u. V. B. Nr. 157, zu besetzende Stellen systemisiert werden.

(Z. 29, M. Abt. 48, 141.) Die Schulleitungen der öffentlichen Volks- und Bürgerschulen sowie die Bezirkslehrerbibliotheks-Kommissionen werden ermächtigt, die während der Kriegs- und Nachkriegszeit aus den Lehrer- und Schülerbüchereien abhanden gekommenen und trotz aller Bemühungen nicht rückverlangten Bücher in Abschreibung zu bringen und die Bücherverzeichnisse mit den tatsächlichen Bücherbeständen in Übereinstimmung zu bringen. Für die vorschriftsmäßige Gebarung mit den Lehrer- und Schülerbüchereien nach den richtiggestellten Verzeichnissen haben die Schulleiter, beziehungsweise die Obmänner der Bezirkslehrerbibliotheken wie für das sonstige Schulinventar die volle Haftung zu tragen.

Vorsitzender: G. Hellmann.

Berichterstatter St. Richter:

(Z. 39, M. Abt. 52, 748.) Dem Mitgliede der Freiwilligen Feuerwehr Ottakring Anton Glaszer wird aus Anlaß seines am 28. Februar 1924 im Feuerwehrdienst erlittenen Unfalles über Vorschlag des Verbandskommandos mit Rücksicht auf die Dauer seiner nachweisbaren Erwerbsunfähigkeit von drei Wochen eine einmalige Unterstützung von 525.000 K zuerkannt.

(Z. 38, M. Abt. 52, 1158.) Der Personalvertretung der Feuerwehrangestellten wird der Turnsaal der Feuerwehrezentrale 1. Am Hof 10 bis auf weiteres gegen jederzeit möglichen Widerruf an zwei Abenden in der Woche von 7 bis halb 9 Uhr zur Veranstaltung von Radiokursen unentgeltlich überlassen.

(Z. 36, M. Abt. 52, 968.) Die Vergebung von neun Aufbauten für in Dienst zu stellende automobiler Geräte und der Einbau von neun Pumpen in dieselben wird mit dem Kostenbetrage von rund 197.000.000 K der Firma Bohner & Rosenbauer in Wien, 9. Porzellangasse 2, laut ihren Anboten vom 5. März, beziehungsweise 1. März 1924 — ausgenommen die Herstellung der geschmiedeten Trittschüben — übertragen. Der Magistrat wird ermächtigt, der genannten Firma bei Bestellung eine 50prozentige Akontozahlung auf die Faktura zur Anweisung zu bringen.

(Z. 34, M. Abt. 52, 894.) Dem Jng. Robert Peter wird gestattet, vom 1. Mai 1924 angefangen durch vier Wochen auf eigene Kosten und Gefahr bei der städtischen Feuerwehr zu volontieren.

(Z. 25, Div. Samml., 148.) Das von dem Antiquitätenhändler Paul Stein in Baden angebotene Gemälde, darstellend den Komponisten Christoph Willibald Ritter v. Gluck und seine Gattin Marianne, wird um den Betrag von 25 Millionen Kronen für das Museum der Stadt Wien angekauft. Die erforderliche Summe ist auf Ausgabebrudrik 708/1 b „Budgetkredit des Historischen Museums“ bedeckt.

(Z. 23, Div. Samml., 697.) Dem Ansuchen der Inhaber der Glaswarenfabrik J. & L. Lohmeyer, die derzeit im Besitze der Städtischen Sammlungen befindliche Brunkanne, ein Erzeugnis der genannten Firma, zum Zwecke der Reproduktion für eine Geschichte des

Hauseß Lohmeyer auf einige Tage entleihen zu dürfen, wird unter der Bedingung die Bewilligung erteilt, daß die Entleiher die volle Haftung für das Objekt übernehmen. In dem genannten Buche ist bei der Reproduktion anzugeben, daß sich das Original im Historischen Museum der Stadt Wien befindet und überdies ist ein Belegexemplar nach Erscheinen an die Stadtbibliothek unentgeltlich abzuliefern.

57 Personen wurden gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatverband aufgenommen.

136 Personen wird gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Bundesbürgerschaft zugesichert.

117 Personen wird das Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband abgewiesen.

26 Personen wird die vorgeschriebene Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband herabgesetzt.

41 Personen wird das Ansuchen um Herabsetzung der Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband abgewiesen.

In 7 Fällen wird die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen.

In 16 Fällen wird der Antrag auf Ausgemeindung zur Kenntnis genommen.

Dem Stadtsenate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Vorsitzender: G. Hellmann:

Berichterstatter St. Richter:

(Z. 22, M. Abt. 49, 12090/23.) Regelung der Bezüge des Benefiziaten und des Mesners der Filialkirche Strebersdorf.

(Z. 25, M. Abt. 49, 3287.) Bewilligung eines Zuschußkredites für eine Widmung anlässlich der Verleihung des Ehrenbürgerrechtes an Dr. Franz Klein.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Vorsitzender: G. Hellmann.

Berichterstatter St. Richter:

(Z. 26, M. Abt. 49, 3257.) Bewilligung eines Zuschußkredites für die Verpflegungs- und Ueberstellungskosten für Schüllinge des städtischen Polizeigefangenenhauses.

(Z. 19, Div. Präf. 697.) Verleihung des Ehrenbürgerrechtes an Dr. Franz Klein.

Allgemeine Nachrichten.

Ueberfiedlung.

Das Berufsberatungsamt der Stadt Wien ist aus seinen bisherigen Amtsräumen 1. Burgring 9 in das städtische Amtsgebäude für den 7. Bezirk, Hermaingasse 24/28, überfiedelt. Fernruf 33-1-85.

Bettfedern

Daunendecken :: Matratzen

L. Tuchlauben 7 a (Tuchlaubenhof)
3., Landstraßer Hauptstr. 88
6., Amerlingstraße 8
17., Ottakringer Straße 48
20., Wallensteinstraße 35

Telephone:
29595 Serie, 65015, 5678, 7546,
49050, 84458.

BETT FEDERNREINIGUNGSANSTALT:
17., Bergsteiggasse 2.

1053

Adolf Gans

Aktien-Gesellschaft

Anton Niklasch Holzhandels-Aktiengesellschaft

Gerüst- und Betonbauholz - Tischlerholz.

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX., Heiligenstädter Lände 11-15. — Telephon: 94-5-20 u. 95-0-47
Filialen: XXI., Kagran, Wagramer Straße Nr. 54. — Telephon: 40-4-65 — XI., Simmeringer Hauptstraße Nr. 108.

Baubewegung

vom 28. bis 30. Mai 1924.

Gefuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

19. Bezirk: Felix Mottl-Straße, Ecke Blaasstraße 12, von Louis Friedmann, 1. Getreidemarkt 2, Bauführer Stigler & Haus (2883).
 " " Erbsenbachgasse, von Florian Huber, 18. Dajzingergasse 10, Bauführer Friedrich Bayer's Witwe (2901).

Verschiedene Bauten.

14. Bezirk: Zubau, Fuglgasse 14, von Max Pohl, Bauführer Johann Pawelka (4566).
 15. Bezirk: Abortzubau, Karmeliterhofgasse 10, von Marie Frank, 18. Genzgasse 92, Bauführer Mauhäus Petich (3260).
 19. Bezirk: Zubau, Cottagegasse 80, von Karoline Prager, Cottagegasse 82, Bauführer Max Haupt (2884).
 " " Stallgebäude, Saarplatz 11, von Johann Marcus, ebenda, Bauführer Friedrich Bayer's Witwe (2901).
 " " Wohnhaus, Cobenzlgasse 80, von Hermann Schneider, ebenda, Bauführer G. A. Wajß, G. m. b. H. (2962).
 " " Werkstättengebäude, Krottenbachstraße 88, von der „Danubia“ A.-G., Bauführer Ing. Michael Rosenauer (2971).
 " " Bierdestill., Sieveringer Straße 57, von Josef Weiz, ebenda, Bauführer Heinrich Fischer (3014).
 " " Garagezubau, Botschaftplatz 47, von Bönick & Wertheim, ebenda, Bauführer R. Höllert & Komp. (3023).
 " " Hauskanal, Gunoldstraße 14, von Barbara Weinsinger, Polornngasse 4, Bauführer A. Micheroli (3005).

Adaptierungen.

14. Bezirk: Diefenbachgasse 23, von Matthäus Petich (4486).
 " " Rauchfangkehrergasse 4, von Wenzel Kausch (4557).
 15. Bezirk: Mariatürer Straße 135, von Friedrich Petichel (3259).
 19. Bezirk: Ruschdorfer Platz 5, von Carlo Paganini (724).
 " " Sieveringer Straße 105, von Adolf Micheroli (2963).
 " " Dänenplatz Einl.-Z. 1395 Ober-Döbling, von Ponsen & Adler (2973).
 " " Fürfanggasse 6, von Karl Köpfer (2979).

Renovierungen.

15. Bezirk: Märzstraße 29, von Franz Haberjohn (1060).
 " " Viktoringasse 10, von Primus Hofmann (1092).
 16. Bezirk: Bachgasse 24, von R. Kobermann (2543).
 " " Hasnerstraße 42, von R. Kobermann (2544).
 " " Wattgasse 17, von Frisch (2578).
 " " Haymerlegasse 35, von Karl Fichtinger (2579).
 " " Pöfvingergasse 3, 5, 7, von der Hofembaugeellschaft (2631).
 " " Lindbaurgasse 30, von F. Lachinger (2632).
 " " Dornbacher Straße 126, von Ing. Franz Haslinger, Stadt-
 baumeister (1542).

Gefuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Ausdehnung der Baulinien wurden überreicht:

12. Bezirk: Altmanndorfer Straße Einl.-Z. 278, Katastralgemeinde Schenbort, von Julius Huber (2245).
 14. Bezirk: Stattermayergasse 23, von A. E. Ubrich (1450).
 19. Bezirk: Zebentofgasse Einl.-Z. 1428 Ober-Döbling, von der Vaterländischen Baugesellschaft (825).
 " " Felix Mottl-Straße, Ecke Blaasstraße Einl.-Z. 1664 Ober-Döbling, von Louis Friedmann, 1. Getreidemarkt 2 (863).
 " " Krottenbachstraße 88, von Michael Rosenauer, 4. Rechte Wienzeile 29 (891).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotenschreibungen.

Nr. 28, 1840.

Pflasterungen.

Neupflasterung 10. Absberggasse von der Gubrunstraße bis zur Quellenstraße; Neupflasterung der Straßen um die Volkswohnhausebauten im 17. Bezirke, und zwar Valderichgasse von

Petrazit A.-G.

Wien, I., Tuchlauben 8

Telephon 64-4-85

Felixdorf

Telephon 3

Kacheln zur Wand- und Fußbodenverkleidung
 Aschenschalen, Tintenzeuge, Schreibtischgarnituren,
 Galanteriewaren aller Art

1178

zu konkurrenzlos billigen Preisen.

Wenn Sie Ihr Haus fachmännisch
Wenn Sie verwaltet haben wollen,
 eine Realität kaufen oder
 verkaufen wollen,
 wenden Sie sich an **Realitäten-, Verkehrs- u. Hausverwaltung**
Architekt Hermann Ebenspanger
 Wien IX., Latschkag. 4 (bei Nußdorfer Str. 92) Teleph. 16-5-15

Bleche - Winiwarter - Bleiwaren

Jergitsch Drahtgitter

Eisen- und Messingmöbel
WIEN, N.,
Friedrichstraße 4
TELEPHON: 18-86 und 74-80

Burghausengasse bis Preischgogasse, Preischgogasse von Balberichgasse bis Zeillergasse, Zeillergasse von Preischgogasse bis Beringgasse, Beringgasse von Hernalser Hauptstraße bis Zeillergasse; Umpflasterung der Landesgerichtstraße von Liebiggasse bis Universitätsstraße im 8. Bezirke.

Anbotverhandlung am 5. Juni, 9 Uhr, in der M. Abt. 28.

M. Abt. 23, 2020.

Schlosserarbeiten

für den Umbau der Kühlanlage in der Großmarkthalle.

Anbotverhandlung am 10. Juni, 11 Uhr, in der M. Abt. 23, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27, 2386.

Lieferung von Waschtischen, runden Speibecken mit Wasserpülung, Spucknapfen mit Wasserpülung für das Jugendamt 21. Gerichtsgasse.

Anbotverhandlung am 11. Juni, 10 Uhr, in der M. Abt. 27, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

2. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 5. Fendiggasse—Johannagasse—Siebenbrunnengasse (Heft 42).
- 10 Uhr. (M. Abt. 23.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 16. Allioasse—Waltüringgasse (Heft 43).
5. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 28.) Pflasterungsarbeiten (Heft 44).
- 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Dampfheizungsanlagen in Schulgebäuden (Heft 41).
7. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 17. Hernalser Hauptstraße—Bergsteiggasse (Heft 43).
10. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbauten im 16. Bezirke (Heft 42).
- 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Laufende Herstellungen elektrischer Anlagen für die Zeit vom 1. Juli 1924 bis 1. Jänner 1925 (Heft 43).
- halb 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Lindengasse von der Neubaugasse bis zur Zieglergasse im 7. Bezirke (Heft 43).
- 11 Uhr. (M. Abt. 23.) Schlosserarbeiten für die Kühlanlage in der Großmarkthalle (Heft 44).
11. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Lieferungen für das Jugendamt 21. Gerichtsgasse (Heft 44).

Ergebnisse.

Erneuerung des Dachanstriches eines Teiles der Rinderhalle am Zentralviehmarkte St. Marg.

Anbotverhandlung am 26. Mai.

Es offerierten in Tausenden Kronen: Karl Köfler 43.696; Anton Schafaritz 331.713; Stenzel & Sinner 358.069; Artur Anton Weiß 339.404; Franz Silwand 300.250; Josef Mitsa 462.650; Karl Panet 367.800; Karl Weibel 335.104; Karl Kubisch 343.172; Brüder Giuliani 281.328; „Prog“, G. m. b. H., 221.886; Alois Panet 220.125; K. Achahy & R. Doyet 223.647.

Bautischlerarbeiten für den Umbau der Kühlanlage in der Großmarkthalle.

Anbotverhandlung am 27. Mai.

Es offerierten in Tausenden Kronen: Josef Focit 43.097; Wiener Holzwerke 68.281; Brüder Klimesha 28.945; Karl Dötsch 81.812; Karl Bretsch 55.538; Paul & Ferdinand Woruba 124.252.

Vergaben.

Wohnhausbauten, 21. Edergasse—Brünner Straße—Berzeliusplatz, Kunststeinstufen an „Austria“; 8. Albertgasse 13—17, Zimmermannsarbeiten an die Holzkonstruktionsgesellschaft m. b. H.; 2. Laffallestraße, Kunststeinstufen an die Kunststeinwerkstätte; 17. Hernalser Hauptstraße—Bergsteiggasse, Bautischlerarbeiten an Franz Thiel, Gas- und Wasserinstallation an Blas, Pehl & Komp.; 12. Längensfeldgasse (3. Teil), Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an die Reformbaugesellschaft m. b. H.

Instandsetzung städtischer Schulgebäude. Zimmermalersarbeiten 13. Auhofstraße—Feldmühlgasse an Kest-Durand; Zimmermalersarbeiten 2. Wittelsbachstraße 6 an Anton Kreuz.

Kanalumbau in der Ehrenfeldgasse im 12. Bezirke (Fortsetzung der Arbeit) an Josef Foit.

Kundmachungen.

Festsetzung der Strompreise.

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 27. Mai 1924 den Strompreis zuzüglich Wasserkrastabgabe für den in der Zeit vom 1. bis 15. Juni 1924 abgelesenen Stromverbrauch wie folgt festgesetzt: Für sechs wöchentlich abgelesenen Stromkonsum: Lichtstrom 520 K, Kraftstrom 280 K pro Hektowattstunde; für dreiwöchentlich abgelesenen Stromkonsum: Lichtstrom 520 K, Kraftstrom 280 K pro Hektowattstunde.

Direktion der städtischen Elektrizitätswerke.

Wien, am 28. Mai 1924.

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).

Die Grundgebühr beträgt 12.378 K. Es stellt sich sonach der Städttarif für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 5000 K, für Kälber per Stück auf 2100 K, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Mebe, Gemsen, Damwild und Mufflons per Stück auf 800 K, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stück auf 2500 K, für Hirsche per Stück auf 5000 K, für Hasen und Kaninchen per Stück auf 1000 K, für Gänse per Stück auf 2000 K, für Haus- und sonstiges Wildgeflügel per Stück auf 1000 K.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. Juni 1924. (M. Abt. 42, 679/V.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.

Die Grundgebühr beträgt 12.378 K. Es betragen sonach:

Die Marktgebühren für ein Rind 12.400 K, für ein Schwein (Spanferkel) 2500 K, für ein Kalb 2100 K, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 800 K. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Marke gehörige Einrichtungen benützt werden, sind, soweit sie im Städttarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, die auf eine durch zehn teilbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 500 K für 100 kg, für das Ausleihen einer Räderwage eine Gebühr von 9300 K pro Tag, für die Benützung der Markteinrichtungen anlässlich der Ueberführung notzuschlachtender Tiere von der Auslageranlage in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof, eine Gebühr für Rinder von 61.900 K, für Schweine oder sonstige Kleintiere von 12.400 K zu entrichten.)

Die Stallgebühren für die Einspaltung in den Verkaufshallen oder Sammelhallen für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 990 K, für alle übrigen Tiere 60 K; für die Einspaltung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

Die Versicherungsgebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 250 K, für ein Stück Fettschwein pro Woche 500 K, für ein Stück Jungschwein oder ein Stück Kalb pro Woche 250 K, für alle übrigen Tiere pro Woche 120 K.

Die Schlachtgebühren für ein Rind 49.500 K, für ein Kalb 6200 K, für ein Schaf oder eine Ziege 4100 K, für ein Lamm oder Kitz 2500 K, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 1200 K, für ein Schwein bis einschließlich 35 kg 9.900 K, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 18.600 K, für ein Schwein über 100 kg 24.800 K.



**KLEIN-AUTOS :: BENZIN-LASTWAGEN
ELEKTRO-LASTWAGEN**

AUTOMOBILFABRIK PERL A.-G.

TEL. 31-03 WIEN, I., REGIERUNGSGASSE 1 TEL. 31-03



Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines in der Kontumazschlachtenanlage selbst geschlachteten Kindes für Wurzwecke usw. (sogenanntes Ausbeineln) 24.800 K.

Die Benützungsgebühren von Schlachthallen per Schlachtstand 6190 K, von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 500 K.

Die Einbringgebühr für jedes unmittelbar in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier so hoch wie die Marktgebühr.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. Juni 1924. (M. Abt. 42, 679/VI.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Marg.

Die Grundgebühr beträgt 12.378 K. Die Marktgebühren betragen sonach 1. Rindermarkt: Für ein Rind 12.400 K. 2. Jung- und Stechviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet 2100 K, für ein Schwein, ausgeweidet, oder ein Spanferkel 2500 K, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausgeweidet, 800 K. 3. Schweinemarkt: Für ein Schwein 2500 K. 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 800 K. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Marke gehörige Einrichtungen benützt werden, betragen die Gebühren, so weit sie nicht im Städttarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 500 K. Für das Ausleihen einer Räderwage beträgt die Gebühr pro Tag 9300 K.)

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 990 K, für alle übrigen Tiere 60 K. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestallt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Rind für jeden angefangenen Tag 250 K, für ein lebendes Fettschwein pro Woche 510 K, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 250 K, für jedes andere lebende Tier pro Woche 120 K.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. Juni 1924. (M. Abt. 42, 679/L.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdeschlachtungen und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.

Die Grundgebühr beträgt 12.378 K. Es stellen sich sonach: Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 12.400 K, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 15.500 K, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 12.400 K. Die Schlachtegebühren in der Wiener Kontumazanlage für das Stück Einhufer auf 49.500 K. Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Berührung des Pferdemarktes in das Schlachthaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 12.400 K. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 990 K. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder Pferdeschlachthaus eingestallt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. Juni 1924. (M. Abt. 42, 679/II.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Schweineschlachthaus.

Die Grundgebühr beträgt 12.378 K. Es stellt sich sonach die Schlachtegebühr für ein Schwein bis einschließlich 35 kg auf 9900 K, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg auf 18.600 K, für ein Schwein über 100 kg auf 24.800 K; die Einbringgebühr für jedes direkt (insbesondere nicht über den Zentralviehmarkt) in das Schlachthaus eingebrachte Stück auf 2500 K; die Stallgebühr, soweit eine Einstellung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für jeden angefangenen Tag auf 60 K. Wird ein Schwein nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schweineschlachthaus eingestallt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. Juni 1924. (M. Abt. 42, 679/IV.)

Gebühren für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch.

Die Grundgebühr beträgt 12.378 K. Es stellen sich sonach die Untersuchungs(Beschau)gebühren

nach § 3, Punkt 1 des Gesetzes L.-G.-Bl. für Wien Nr. 145 für die Untersuchung von Tieren, die im Fußtrieb oder mittels Wagens (nicht mittels Eisenbahn) auf Viehmärkte oder nicht von einem Wiener Viehmarkt unmittelbar in die Schlachthöfe gebracht werden, für ein Stück Großvieh, das sind Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder und Büffel im Alter über sechs Wochen auf 15.500 K, für ein Schwein auf 7400 K, für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf 5000 K, für ein Schaf oder eine Ziege auf 3700 K, für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kit auf 2500 K;

nach § 3, Punkt 2, für die Untersuchung von Tieren zum Zwecke der Ausstellung oder Verlängerung eines Viehpasses, der Ausstellung einer Gesundheitsbescheinigung oder einer Bescheinigung über die Leistungsfähigkeit von Tieren:

	die einfache Gebühr	die doppelte Gebühr
für ein Stück Großvieh (Punkt 1) auf	30 900 K	61 900 K
für ein Schwein auf	14 900 "	29 700 "
für ein Stück der unter 1 a) genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf	9 900 "	19 800 "
für ein Schaf oder eine Ziege auf	7 400 "	14 900 "
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kit auf	5 000 "	9 900 "
für ein Stück Geflügel auf	600 "	1 200 "

nach § 3, Punkt 3, für die Untersuchung (Beschau) von Einhufern und Klautentieren, die in gewerblichen Privat- und Schlachthäusern geschlachtet werden, ferner bei Notschlachtungen solcher Tiere und bei Haus- und Schlachthaus- und Stechvieh für ein Stück Großvieh auf 49.500 K, für ein Schwein auf 18.600 K, für ein Kalb oder ein Fohlen auf 12.400 K, für ein Schaf oder eine Ziege auf 9300 K, für ein Ferkel (Schwein bis 15 kg Schlachtgewicht) ein Lamm oder ein Kit auf 6200 K;

nach § 3, Punkt 4, für die Untersuchung von Weidnertieren, Fleisch und Fleischwaren, die von Wien ausgeführt werden, und zwar:

	die einfache Gebühr	die doppelte Gebühr
für ein Weidnergroßvieh auf	18 600 K	37 100 K
für ein Weidnerschwein auf	12 400 "	24 800 "
für ein Weidnerkalb oder ein Weidnerfohlen auf	9 300 "	18 600 "
für ein Weidnerschaf oder eine Weidnerziege auf	6 200 "	12 400 "
für alle übrigen Weidnertiere (Punkt 3 a) auf	3 100 "	6 200 "
für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf	6 200 "	12 400 "

nach § 3, Punkt 5, für die Untersuchung der nach Wien eingeführten geschlachteten Einhufer, des Fleisches und der Eingeweide solcher Tiere sowie der Fleischwaren, die daraus hergestellt oder damit vermengt sind: für ein Stück Pferd, Esel, Maultier und Maulesel auf 12.400 K, für ein Stück Fohlen auf 6200 K, für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 3100 K;

nach § 3, Punkt 6, für die mikroskopische Untersuchung von Schweinefleisch und Speck auf Erichinen für jede Probe auf 600 K;

nach § 3, Punkt 7, für die Vornahme einer bakteriologischen Fleischuntersuchung, insofern auf Grund derselben die Genußtauglichkeit der beanständeten Ware festgestellt wird und deren Wert mindestens das Doppelte der Untersuchungsgebühr beträgt, und zwar die einfache Gebühr auf 74.300 K, die doppelte Gebühr auf 148.500 K;

nach § 3, Punkt 8, für die über Beschwerde einer Partei vorgenommene Ueberprüfung eines amtlichen Befundes, wenn der Beschwerde keine oder nicht im vollen Umfange Folge gegeben wird, und zwar die einfache Gebühr auf 74.300 K, die halbe Gebühr auf 37.100 K.

Die vorstehende Kundmachung tritt mit 1. Juni 1924 in Kraft. (M. Abt. 43, 2044.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlachthäuser.

Die Grundgebühr beträgt 12.378 K. Es stellen sich sonach:

1. Die Schlachtegebühren für ein Rind auf 49.500 K, für ein Kalb auf 6200 K, für ein Schaf oder eine Ziege auf 4100 K, für ein Lamm oder Kit auf 2500 K, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 1200 K.

2. Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines im Schlachthaus selbst geschlachteten Rindes für Würstwecke zc. (sogenanntes Ausheinen) auf 24.800 K, für das Aufarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Würstwecke zc. für je 50 kg (Punkt 1, 2 a der bezogenen Kundmachung) auf 12.400 K.

3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 12.400 K, für ein Kalb auf 2100 K, für ein Schwein auf 2500 K, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Ritz) auf 800 K, für 100 kg Fleisch oder Fettwaren auf 5000 K.

4. Die Benützunggebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Untersuchung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthallen und mit Aufzügen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachtstand und Tag auf 6190 K, b) von Schlachtkammern ohne maschinelle Einrichtung für je 1 m² und Tag auf 500 K.

5. Die Stallgebühren, soweit eine Einschlachtung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag auf 990 K, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 60 K. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schlachthauses eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

6. Sonstige Gebühren: a) Für die Zuweisung eines Wagenabstellplatzes 49.500 K; b) für den Bezug von Innereien und Hautschnitt für je 300 kg oder weniger 24.800 K.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. Juni 1924. (W. Abt. 42, 679/III.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

24. April 1924.

(Fortsetzung.)

Macas Marie, geb. Eisenhut, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 10. Fernkornergasse 83. — Mocsari Wilhelm, Handel mit Fellen und Rauchwaren, 6. Voquainplatz 18. — Moosberger Anton, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 18. Gentsgasse 65. — Müller Ernst, Kleidermacher, 5. Rechte Wienzeile 93. — Neumann Anna, geb. Jungwirt, Gastwirtsgerwerbe, 10. Logenburger Straße 9. — Nöbner Josef, Kleinfuhrwerker, 16. Fröbelgasse 30. — Novak Marie, Handel mit Haushaltgegenständen und Spielwaren, 6. Gumpendorfer Straße 131. — Obermann Wilhelm, Schuhhoberteilgerwerbe, 16. Neumayrgasse 24. — Penninger Marie, geb. Niebolschka, Straßenhandel mit Obst und Blumen, 10. Links vor dem Haupteingange ins Arsenal. — Pirringer Ignaz, Handel mit Eiern, Honig, lebendem Geflügel und natürlichen Säuerlingen im Umherziehen von Haus zu Haus, 10. Schröttergasse 39. — Planeta Karl, Kleidermacher, 17. Fergergasse 16. — Pribita Leopold, Fleischhauer, 10. Viktor Adler-Platz, Markt. — Prinz Angela, Erzeugung von Kinderluftballons, 18. Sommarugagasse 6. — Nieder Josefina, geb. Haider, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 18. Semperstraße 21. — Rumbold Robert, Zuckerbäcker, 16. Hasnerstraße 105. — Ryant Karl, Marktfahrer, 10. Inzersdorfer Straße 59. — Schwarz Egon, Alleinhaber der Firma Egon Schwarz, Handel mit Wirkwaren und technischen Bedarfsgegenständen, 7. Schottenfeldgasse 53. — Sojla Rudolf, Zimmer- und Dekorationsmaler, 17. Sautergasse 28. — Stepanovsky Karl, Zimmer- und Dekorationsmaler, 6. Mollardgasse 46. — Tobias Angela, Vertilgung von Ratten und Mäusen, 10. Keplerplatz 13. — Trentini Lambert, Kommissionswarenhandel, 19. Langadergasse 36. — Tuma & Komp., Baumeistergerwerbe, 7. Lerchenfelder Straße 115. — Wagner Leopold, Handelsagentur, 19. Silbergasse 21. — Wagner Otto, Konzession gemäß § 15, P. 1 der G.-D. zum Betriebe des Verleges und Handels mit Musikalien, 8. Schöffelgasse 11. — Weiß Alfred Gezo, Vorhangherzeugung, 6. Kopernikusgasse 6. — Weiß Franz, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes und Flaschenbierverschleiß, 10. Laa am Berge, Bied. „U“, Parz. 3. — Wohlleb Karl, Zuckerbäcker, 17. Geblergasse 91. — Ziegler & Komp., offene Handelsgesellschaft, Erzeugung von Anschlagplättchen für Schuhriemen und Stanzerei, 7. Wimberggasse 26.

25. April 1924.

R. Ayrhamian & Sohn, Handel mit orientalischen Teppichen, 1. Parkring 4. — Aptowiger Hedwig, Wäschwarenherzeugung, 17. Haslingergasse 26. — Bartosch Katharina, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, 19. Rusdorf, Markt. — Bergson-Sonnenberg Oskar, Bücher- und Bilanzrevisor, 8. Albertgasse 39. — Bernauer Therese, geb. Macheiner, Kaffeeherzeugung, 19. Döblinger Hauptstraße 20. — Brandsteibl Johann, Gastwirt, 9. Sobieski-gasse 9. — Edel Josef, Gastwirt, 9. Aiserbachstraße 33. — Edlein Ignaz, Gastwirt, 9. Kewalergasse 3. — Elias Ignaz, offene Handelsgesellschaft, Brantweinshant, 17. Hernasser Hauptstraße 47. — Englyt Marie, Kaffee-

herhergerwerbe, 9. Hernasser Gürtel 30. — Fertig Kalmann Karl, Handel mit Wirkwaren und Sportartikeln, 8. Lerchenfelder Straße 40. — Fiegl Hedwig, Gastwirtsgerwerbe, 9. Währinger Straße 47. — Frischauf Georg, Schuhmacher, 17. Bergsteiggasse 64. — Fröhlich Wilhelmine, geb. Pamer, Konzession zum Betriebe des Gastwirtsgerwerbes mit den Berechtigungen gemäß § 16, Punkt b, c und g der G.-D. ohne Billardspiel, 5. Margareten-gürtel 45. — Göttinger Franziska, Gemischtwaren- und Flaschenbierhandel, 18. Binzenzgasse 26. — Gromann Hans, Erzeugung von künstlichen Zähnen, 17. Bergsteiggasse 39. — Haas Johann, Strickwarenherzeugung, 6. Haydn-gasse 14. — Heger Rudolf, offene Handelsgesellschaft, Buch- und Antiquariatsbuchhandlung und Verschleiß von Malvorlagen, 1. Wollzeile 2. — Hirscher & Flandrak, Handel mit Pelzen, Fellen und sämtlichen einschlägigen Artikeln, 1. Bräunerstraße 8. — Holzer Marie, geb. Moracher, Gemischtwaren- und Flaschenbierhandel, 18. Bischof Faber-Platz 8. — Homa Hugo, Drogeriekonzession: Verkauf von Giften und zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, 13. Linger Straße 51. — Jirovec Wenzel, Kiemer, 17. Hornedgasse 14. — Koci Franz, Gastwirt, 9. Schützengasse 5. — Kohout Franz, Fleischhauer, 18. Währinger Gürtel 107. — Otto Kurth & Ledesco, land- und forstwirtschaftliche Motorenvertriebsgef. m. b. H., Handel mit land- und forstwirtschaftlichen Motoren und Automobilen und den bezüglichen Bedarfsartikeln, 16. Abrechtstreib-gasse 32. — Müller Ferdinand, Lastfuhrwerker, 11. Am Kanal 292. — „Dege“, Oesterreichische Salzgroßhandels- und Salzpaketierungsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 9. Liechtensteinstraße 121. — „Dia“, Bureau-maschinen- und Bureaubedarfsgel. m. b. H., Handel mit Bureaumaschinen und Bureaubedarfsgegenständen, 9. Glasergasse 19. — Paur Friedrich, Kleidermacher, 18. Karl Bed.-Gasse 15. — A. Kapovic & Komp., Handel mit technischen Bedarfsartikeln, 1. Hofburg, Schweizerhof. — Richter Rosalia, Lebensmittelhandel, 8. Tigergasse 21. — Rosengweig Therese, Wiederherzeugung, 8. Aiserstraße 41. — Rousseau Maximilian, Lastfuhrwerker, 17. Röhrgasse 29. — Ruzicka Ferdinand, Bücher- und Bilanzrevisor, 8. Florianigasse 54. — Simmeringer Armaturenfabrik und Metallgießerei „Safum“ Otto Schiloff & Komp., fabriksmäßige Erzeugung von Armaturen und Metallwaren, 11. Hallergasse 8. — Schick Franz Josef, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 19. Silbergasse 14. — Schmied Elisabeth, Handel mit Woll-, Wirl- und Wäschwaren, 19. Heiligenhäbter Straße 170. — Schneider August, Naturblumenhandel, 19. Sandgasse 14. — Scholz Marie, Marktwirtschaftli-chenhandel, 6. Detailmarkthalle, Zelle 22. — Senft Josef, Tröbder, 9. Aiserstraße 26. — Steuerer Friedrich Karl, Erzeugung von Fischereigeräten, 8. Schmidgasse 3. — Stodinger Marie, Kleidermachergerwerbe, 17. Hormayrgasse 7. — Thon Alois, Kaffeeher, 9. Fuchsthallerstraße 16. — Tillinger Amalie, Speisewirtschaft, 9. Glasergasse 10. — Unstun Anton, Handel mit photographischen Bedarfsartikeln, Photoapparaten und elektrotechnischen Bedarfsartikeln, 15. Hütteldorfer Straße 58. — Vogel Julius, Fleischwarenverschleiß, 19. Döblinger Hauptstraße 29. — Wallach Ester Malle, Handel mit Textil-, Konfektions- und Stickerwaren, 17. Bergsteiggasse 4. — Welzel Kamillo, Handel mit Tuch- und Seidenwaren, 6. Mariahüfer Straße 89a. — Wöginger Franz, Verschleiß von Wärlern, Sechswaren und Schweinefleisch, 8. Blindengasse 40. — Zister Konrad, Konzession zum Betriebe des Gastwirtsgerwerbes mit den Berechtigungen nach § 16, Punkt b, c und g (ohne Billardspiel) der G.-D., 5. Margaretenstraße 85. — Ludwig Zwieback & Bruder, Kaffeeher, 1. Weiburggasse 4.



Moderne Säge- und Holzbearbeitungs-Maschinen

Säge- und Holzbearbeitungs-Maschinen G. m. b. H.
Wodak & Pescha, Wien XVIII/1, Währinger Gürtel 105. — Tel. 94-0-70.
 General-Vertriebsstelle f. Säge u. Holzbearbeitungs-Maschinen der Marchegger Maschinenfabrik u. Eisengießerei A. G. Marchegg (N.-Oe.)

Eduard Schinzel

Wien III., Löweng. 40
 Weißgärber Lände 56

Wassermesser- und Gasmesserfabriken



Favoritner Metallwarenfabrik

FRIED & Co., Ges. m. b. H., Wien, X., Laxenburger Strasse 39
 Fernsprecher Nr. 58-065.
 Erzeugung von Haus- u. Küchengeräten
 aus Zink-, Messing-, Tombak-, Kupfer-, Alpaka-, Weiß-,
 Schwarz- und verzinktem Eisenblech
 Emballagen aus Weiß-, Schwarz- u. verzinktem Eisenblech, rund
 und eckig in sämtlichen Dimensionen :: Eigene Galvanisierung
 (Nickel, Messing, Kupfer und Silber) :: Metalldruckerei (Oval-
 werke), Metallschleiferei, Friktions-, Exzenter- u. Kurbelpleusen

Unsere Firma wurde seitens des Wr. Magistrats unter anderem auch mit einer Teil-
 lieferung der neu einzuführenden Kehrlichtabfuhrgefäße System „Colonia“ betraut

ACCUMULATOREN-FABRIK AKTIENGESELLSCHAFT

Zentralbureau: Wien, I., Wipplingerstraße 23

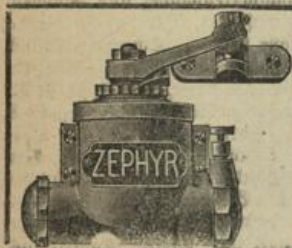
Fabrik: Hirschwang, Station Payerbach-Reichenau

Akkumulatoren für Licht- u. Kraftbetriebe, Triebwagen, Rangier- u. Grubenloko-
 motiven, Personenelektromobile, Last- u. Lieferwagen, Last-
 karren, Plattformwagen, elektrische Boote, Theatermotobleuchtung

Abteilung für elektrische Zugbeleuchtung.

ABTEILUNG VARTA: Wien, IV., Waaggasse 17-19

Akkumulatoren für Starterbatterien, Automobilbeleuchtung, Telegraphen- u. Signalan-
 lagen, Klein- u. Notbeleuchtung, Handlaternen u. Taschenlampen etc.



„ZEPHYR“

ist der weitaus beste 1078

Türschliesser

Zephyr-Türschliesser- und Metall-
 warengesellschaft m. b. H.

Wien I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 3.

Telephon 51-3-18

Wiener Baustoffe-Aktien-Gesellschaft.

Einladung

zu der am 16. Juni 1924, um 11 Uhr vormittags, im Sitzungssaal der
 Direktion des Wiener Stadtbauamts im Neuen Rathaus, Mezzanin, stattfindenden
 fünften ordentlichen Generalversammlung
 der Wiener Baustoffe-Aktien-Gesellschaft.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht und Rechnungsabschluss für 1923.
2. Bericht des Aufsichtsrates und Antrag auf Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Neuwahl des Aufsichtsrates.
6. Festsetzung des Wertes der Präsenzmarken für die Teilnahme an den Verwaltungsratsitzungen.
7. Festsetzung des Entgeltes für das Exekutivkomitee.
8. Festsetzung des Entgeltes für die Mitglieder des Aufsichtsrates.

Die stimmberechtigten Herren Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, werden eingeladen, die ihr Stimmrecht begründenden Aktien bis spätestens 6. Juni 1924, mittags 12 Uhr, bei der Zentral-Europäischen Länderbank in Wien, I. Bezirk, zu deponieren.

Den Herren Aktionären, die auf diese Weise ihr Stimmrecht nachgewiesen haben, werden auf ihren Namen lautende Legitimationskarten mit Angabe der Zahl der hinterlegten Aktien und der hierauf entfallenden Stimmen ausgefolgt. Je 25 Aktien geben das Recht auf eine Stimme.

Das Stimmrecht kann persönlich oder durch Bevollmächtigte ausgeübt werden; die Vollmachten, deren Formulare die Gesellschaft ausgibt, sind der Gesellschaft vor der Generalversammlung vorzulegen.

Wien, am 28. Mai 1924.

Der Verwaltungsrat.

Oesterr. Industrierwerke Warchalowski, Eissler & Co.

Aktiengesellschaft

Dampfkessel und Überhitzer	Blechgeschirre verzinkt sowie aus Nickel, Aluminium und Kupfer
Hochleistungs-Steilrohrkessel (nach eig. Patenten)	Emailgeschirr
Kupferschmiedearbeiten aller Art	Milchzentrifugen
Reservoirs u. Rohrleitungen	Motore für die Kleinindustrie
Großschmiede und Stahlpreßwerk	Motorpflüge
	Lokomotiven und Zisternen

Wien, XVI. Bezirk, Odoakergasse Nr. 34

Aug. Rath jun. Wien, I., Walfischgasse 14.

Telephon 70-5-42 und 73-4-51

Schamottewaren und Tonöfenfabrik in Krummußbaum, Ziegelwerk in Wieselburg, Dampfsägewerke Leutasch, Tirol und Saalfelden, Salzburg, Schamottewaren aller Art, Klinkerziegel, Tonöfen, Kamine, eiserne Öfen, Herde, Wandverkleidungen, Fußbodenplatten, Steinzeugrohre, sanitäre Einrichtungen, Bauholz und Schnittmaterial. (Künstliche Wetzsteine und Bimssteine).

KARL SCHUHMAN

Zinkornamentenfabrik und Bauspenglerei

Wien, VIII., Josefstädter Str. 55/59

Fernsprecher 12-6-36. Postsparkassenkonto Nr. 20.251.

Aller Art liefern preiswert

Dinsel

Beck, Koller & Co.
 Wien, I., Fichtegasse 2 a.
 Fernruf: 72-1-69.

Vaterländische Baugesellschaft A.-G.

Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2. Telephon: 67-5-60 Serie.

Salzburg: Linzerg. 23. Innsbruck: Innrain 37.
 Graz: Hauptplatz 15. Linz a. d. D.: Schubertstr. 19.

Schotter u. Prima Weißstückkalk

Schotterbrüche in D.-Altenburg a. d. Donau, Preßbaum und Grefenstein, Kalkwerk in D.-Altenburg a. d. Donau

Bauunternehmung Franz & Emil Hollitzer

Wien, I., Stadiongasse 6-8

Wien: Telephon Nr. 24-2-16 D.-Altenburg: Telephon Nr. 2
 Postsparkassenkonto Nr. 102.913.

Krane

aller Systeme und Grössen.

A. G. Wagner-Biro-Kurz

WIEN, Telephon 52-5-40. — GRAZ.

PAUL PLANER A.-G.

für technische u. elektrotechnische Vertriebe

Zentralbureau:

Wien, II., Praterstraße Nr. 17

Telephon Nr. 40-5-05, 45-4-04 und 45-4-05

Basaltwerk Radebeule, Ges. m. b. H.

935

Wien, I. Bezirk, Hegelgasse Nr. 19.

Fernruf 21-50.

Fernruf 21-50.

Lieferung aller Gattungen von Granitpflastersteinen, Schotter, Randsteinen und Werksteinen. Ausführung aller zeitgemäßen Straßenherstellungen. Verleihung von Dampfwalzen. Eigene Granitbrüche.

A.-G. der Wiener Ziegelwerke

Wien, I. Schottenbastei 16 902 Telephon 64147.

Lager und Erzeugung von Dachziegeln, Mauerziegeln, deutsches und österreichisches Format, ab Fabrik Leopoldsdorf. Jedes Quantum prompt lieferbar.

Holzimprägnierung

Guido Rütgers 903

Wien, IX., Lichtensteinstrasse 20

Holzplasterung

Eisen- Baubeschläge und Werk-
zeughandlung, 981 En gros En détail

Pichler, Stenner & Co., G. m. b. H.

Drahtstiften, Wagnerstiften, Eisenbahnmaterialien für Ober- und Unterbau. Lieferanten der Bundesbahnen und der Gemeinde Wien
Wien, VI., Mollardgasse 77 — Teleph. 111/II.

„DAGA“

Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Ges. m. b. H.

Wien VI., Gumpendorfer Strasse 16

Telephon: Zentralbüro 7408 und 74254.

Fabriken: XXI. Erzherzog Karl-Str. 21.

XXI. Erzherzog Karl-Str. 32.

Telephon 42-4-50. 986

liefern:

„Otumit“ - Spezialabdichtungsmaterial

für Dächer, Mäueren usw.

Dachpappe Asphalt Karbolineum

Dagalit (teerfreie Spezialpappe) Teer

Teerprodukte Ausführung von

Dachdeckungen. Isolierung von

feuchten Mauern und Pfasterungs-

arbeiten aller Art.

„Holzstöckelpflasterungen“

GÖC- WARENHÄUSER

III., Erdbergstrasse 23

V., Margaretenstrasse 166

VII., Lerchenfelder Strasse 1

XVI., Neulerchenfelder Strasse 73

XX., Wallensteinplatz 6

XXI. Brünner Strasse 46-48

Eisenstadt im Burgenland

Gloggnitz, Zelle 1

Mödling, Neudorferstrasse 10

Wr.-Neustadt, Wienerstrasse 21

Unsere Eigenfabrikation

in

Damenbekleidung, Schuhen,
Herrenbekleidung, Damenwäsche,
Textilwaren, Herrenwäsche

ermöglicht uns, da jeder Zwischenhandel ausgeschlossen ist, die Konkurrenz an Gediegenheit und Billigkeit unserer Waren zu übertreffen! 1255

Elektrizitäts-Zähler

aller Strom- und Spannungsarten 1068b

DANUBIA A.-G.

XIX., Krottenbachstraße 88.

Telephon-Nummern: 93580 und 94353.

Draht- Gitter u. Zäune

C. Zimmermann's Nfg. J. Wintermayr

Wien, XVI/1, Gansterergasse 9-15

1124 a

Österr. Metallhüttenwerke A.-G.

Wien, I., Elisabethstr. 15. Tel. 951 u. 978

1064

Spezialität:

Sonderqualitäten in Lagermetall
und Lötzinn, sowie Bleirohre.

Nahtlose u. geschweißte Gasröhren, Fittings, Flanschen, verstärkte
nahtlose (Lemberger) Röhren, Pumpenröhren,
Preßröhren, nahtlose Mannesmann-
Stahlmuffenröhren,
Bohrröhren.

1186

Mannesmannröhren- u. Eisenhandels-gesellschaft m. b. H., Wien
IX., Währinger Straße 6-8

Fernsprecher: 16-0-80, 16-0-81, 18-5-15, 18-5-16, 18-5-17
Stabeisen,
Fassoneisen, Betoneisen,
Träger, U-Eisen, Bändeisen kalt u.
warmgewalzt, schwarze, verzinkte u. dekapierte
Bleche, Ingots, Zaggeln, Halbfabrikate aller Arten.

Abteilung für Schmiedewaren sowie Werkzeuge u.
Werkzeugmaschinen, Wien VII., Zieglergasse 34. Fernsprecher
32-2-69, 35-4-47

Technische Gummiwaren
für alle Verwendungszwecke.

Feuerwehrschläuche,
roh und gummiert, für höchste Beanspruchung.

Hirschl & Co.
Wien, I., Schmerlingplatz Nr. 5.

1187

Telephon Nr. 16657

Telegr.-Adr. Hirschleo Wien.

Guthey, Adenau & Co.

Aufzüge- und Maschinenbaugesellschaft 1029

Wien, IV. Blechturm-gasse 20 Telephon 55-801

erzeugen Personen-, Lasten-, Speisen- und Aktenauf-
züge jeder Größe für elektrischen und manuellen Antrieb.

Installationen für Gas-, Wasser- und elektrische Licht-
und Kraftanlagen jeden Umfanges.
Dauerbrandöfen, Wanderer' beste Wärmeausnützung
u. Brennmaterialersparnis.

Ig. Suchmann's Nachf.

Alois Altmann & Ph. Wollner
VI., Esterhazygasse 21. 1088- Tel. 23-76.

Echsenbacher Granitgewerkschaft

Gesellschaft m. b. H. 1138

Echsenbach, Post Schwarzenau, N.-Ö. Wien, I., Jordangasse Nr. 9.
Telephon Schwarzenau 3. Telephon 65-1-72.
Werke in Echsenbach, Schrems, Wolfsegg u. Sparbach, N.-Ö., Perg, Ob.-O.
Granitgroß- und Kleinpflaster, Schotter, Bruchsteine, Steinmetzwaren jeder
Art, Betonwaren.

Feld- u. Industriebahnwerke
DR. BRUKNER & POLLITZER

LAGER 1050

ZENTRALE:

Stat. Schwechat-Kledering a. d. Ostb. Wien, III., Ditscheinergasse Nr. 3.
Telephon Nr. 99-1-67. Telephon Nr. 7011, 8805, 1389.

Feldbahnwagen aller Art. Normal- u. Schmalspurschienen, Weichen
und Drehscheiben. — Waldbahntrucks,
Kastenkipper, Muldenkipper, Grubenhunte
Projektierung, Bau- und Instandsetzung von normal- und schmalspurigen
Bahnen, sowie alle Arten von Bauausführungen.

Unternehmung für Betonbau,
Betoneisenbau und Wasserkraftanlagen

Ed. Ast & Co., Ingenieure

Wien, IX., Liechtensteinstraße 41.
Telephon Nr. 12-6-08, 15-8-88, 15-8-89.

ANTON BARTOSAK

Schraubenwaren - Großhandlung
Eisenbahnmaterialien, Drahtstifte
Bureau und Niederlage: Wien, V., Strobachgasse 2
Telephon: 52-4-40, 54-6-98.

Alleinverkauf und Niederlage der

„D I M A G“ Neunkirchner Schraubenfabrik
Drahtindustrie- und Metallwaren- JOSEF BELE & SÖHNE
fabriks-A.-G., Wien XX. Neunkirchen, Nieder-Österreich.

Erzeugung und Lieferung von:
Nieten, Splinten, Unterlagscheiben, Eisengewinde- und Holz-
schrauben, Federringe, Muttern, Mutterschrauben, roh oder blank,
Torbandschrauben usw. Fassonschrauben aller Art nach Muster
oder Zeichnung.

1024

1025

ORIGINAL

ABG

Hochleistungs- Baumaschinen



ORIGINAL

WARENZEICHEN GEL. GESCHÜTZT

Allgemeine Baumaschinen-Gesellschaft
m. b. H. Wien VIII/2 G
FERNRUUF: 24-4-28.

A. E. G. Union Elektrizitäts - Gesellschaft

Werk: Wien XII. Inst. Büro für Wien und Umgebung I., Nibelungengasse 15 Zentrale VI., Gumpendorferstr. 6
(Telephon Nr. 4618 und 1032.)

914

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Größe, Spannung und Strom-
art, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, Kompl. Kino-Anlagen etc.

Gebrüder Brügger

Gasapparatefabrik u. Eisengießerei, Ges. m. b. H.

Koch-, Heiz- u. Döselapparate f. Gas
u. Elektrizität : Spezialität:
Kohlenherde u. kombinierte
Herde für Kohle und Gas

1142

Zentralbüro: Wien, VI., Dreihufeisengasse 9

Niederlage: Wien, I., Getreidemarkt 10

Extra-Qualität

Sägen u. Werkzeuge

Eigenes Zollfreilager. — Zentrale: Remscheid.
„PELKARA“ Rheinisch-Westfälische
Werkzeug-Aktiengesellschaft
Repräsentanz: Wien, VI. Bez., Luftbadgasse 19,
Telephon 64-93. 1228

Johann Jung
Karl Jung

Durit-Asbestzementschiefer-Verkaufsstelle, Bau-
waren - Großhandlung

Zement- und Gipswarenerzeugung, Dachpappe- und Asphalt-
werke, Holzzement und Preßkies-sowie Pappdachherstellung

Fabrik: Wien, XXI. Bezirk.

Kontor und Lager: XVIII., Edelhoftgasse 33. — Telephon 93-1-31.

Portland- und Romanzement, Weißstückerkalk, Gips und Gipsbleien, Beton-
platten, Zementpflaster, Stukkaturrohr- und Holzstabgewebe, Dachpappe-
dachlack, licht- und farbig, Karbolinum, Mauer-Strangfalz- und Doppelfalz,
Ziegel, Durit-Schiefer. 1095 a

Kohlberger & Prager Spezialgeschäft

für Badezimmer- und Klosetteinrichtungen 1198
von einfachster bis feinsten Ausführung,
gußeiserne Wandbrunnen, Ausgüsse etc.

Wien, IV., Schikanederg. 1. — Telephon 55-3-34, 56-4-11.

Radiowerk E. Schrack
Wien, XVIII., Schumanngasse 31. Telephon Nr. 19-7-73

RADIO- Empfangs-Apparate
Audionröhren
Einzelteile 1234

NUR EIGENE FABRIKATION!

Kittlose „ETERNA“ Oberlichte

PATENT „BRIGGEN“

erzeugt als Spezialität

Eisenbauwerk
Briggen & Co.

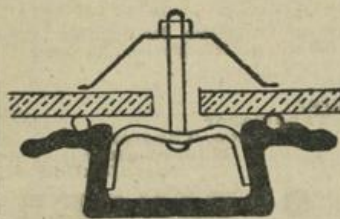
Fabrik: Schwechat

BUREAU: 1237

Wien, VI., Dreihufeisen-
gasse 3. Telephon 95-60 Serie

Ueber 100.000 m² bereits ausgeführt
Oesterreichisches Erzeugnis

Prospekte und Ingenieurbesuch auf Verlangen



Metallwarenfabrik Aktiengesellschaft

vormals

Louis Müller's Sohn, Fritz Müller

Wien, XIII., Gurkgasse Nr. 18-22.

Telephone:
33-1-68 (33-1-71 int.)

Telegramm-Adresse:
„METALLMÜLLER“

Abteilung Metallgießerei: Abgüsse in sämtlichen
Metallen, roh und appretiert, im Stückgewicht
bis 2000 kg.

Abteilung Leichtmetallgießerei: Alle einschlä-
gigen Abgüsse für Automobil-, Flugzeug- und
Bootsmotorenbau, aus Aluminium, Silumin und
Elektron.

Abteilung Dreherei, Fräserei und Schlosserei:
Dampfheizarmaturen, sämtliche Beschläge für
Waggons von Eisenbahnen, Straßenbahnen
und Schiffen. Armaturen für alle Industrie-
zweige und sämtliche in das Fach ein-
schlagigen Arbeiten und Artikel.

Abteilung Presserei und Schmiede: Sämtliche
Press- und Schmiedeteile für Eisen- und
Straßenbahnen.

Abteilung Laternenbau: Erzeugung von Beleuch-
tungs- und Signalierungsgegenständen. Blech-
bedarfsartikel für Bahnwesen. Spezialitäten:
Patent-Seitenschluß-, Mittelschluß u. Weichen-
laternen.

Spezialfabrikate: Komplette Aborteinrichtungen
für Waggons, Kondenswasserabscheider, sämt-
liche patentiert. 1088

Elektrische Installationen, Gas- und Wasserleitungen, Luster-Erzeugung

Ingenieur Gustav Sperat 1282

Wien, VII. Bezirk, Burggasse 60. Telephon 34-4-24

Lack- und Farbwerke Frischauer & Comp.

WIEN, VI., Gumpendorfer Straße 41. — Tel. 74-26.

seit 1896 Lieferanten der Stadt Wien, erzeugen:

Silikat-Oelfarben, rostschützend, wetter- und nässefest 1236
Hochglanz-Emalfarben für Bäder, Küchen, Spitäler
Lack der beste schwarze Rostschutzlack für Eisenobjekte
Flüssiges Aluminium, silberglänzend, gluthitzfest
Frico-Fußbodenlack, braunglänzend, jahrelang haltbar
Rostschutz-Anstriche für Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke.



1080

Drahtseilbahn-Industrie

AKTIENGESELLSCHAFT

WIEN, I., RAUHENSTEINGASSE 8 — TEL. 72-3-18/19

DRAHTSEILBAHNEN HÄNGBAHNEN

SCHRÄGAUFZÜGE

MECHANISCHE FÖRDERANLAGEN JEDER ART,
FELDBAHNEN ETC.

GEGR. 1871 **ALLGEMEINE** GEGR. 1871
DEPOSITEN-BANK

Aktienkapital und Reserven rund 150 Milliarden Kronen

Hauptanstalt: WIEN, I., Schottengasse 1

Telephon-Nr.: „Serie 62-5-20“ an Sonn- u. Feiertagen nur 63-4-76

Bank- und Wechselhaus Schwarzenbergplatz
Wien, I., Kolowratring 14

Zentralwechselstube: 1159
Wien, I., Freyung 6

23 Wechselstuben / 31 Filialen / 3 Exposituren

Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Transaktionen

ÖSTERREICHISCHE WERKE
WIEN X. ARSENAL.

SCHMIEDE
GISSEREI
**WERKZEUG-
MASCHINEN**
MOTOREN
**LANDW. -
MASCHINEN**
JAGDWAFFEN
**REPETIER-
PISTOLEN**
**AUTO-
KAROSSERIEN**
WAGEN
U.S.W.



1199

KALKSANDSTEINZIEGEL
BETONROHRE 1069

KUNSTSTEINSTUFEN u. alle KUNSTSTEINWAREN

WIEN, I., ROSENG. 2. „STEINAG“ A. G. Tel. Nr. 66-5-15 Serie.



1000

Tägliche Bilanz

mit Burroughs auto-
matischen Buchhaltungs-
maschinen, Lohnlisten-
maschinen etc.

Die Burroughs autom. Maschinen werden für jeden
Betrieb unentbehrlich u. sollten in keinem Bureau fehlen.

PROSPEKTE KOSTENLOS.

Glogowski & Co., Wien, I., Franz Josefs-Kai 15.

A. Freissler * Aufzüge 947

WIEN X.

Erlachplatz 3.

Gegründet 1868

11.000 Anlagen

Aktien-Gesellschaft für Eisen- und Metallindustrie

NAUSEAWERKE

Wien, XVI., Nauseagasse 25-29. Telephon 24-2-41, 24-2-42
Eisenkonstruktionen. 955 a

Baukonstruktionen.

Spezialabteilung für die Elektroindustrie.

Reservoirs und Transportbehälter.

Baumeister Albrecht Michler

I. Wildpretmarkt 2 Fernsprecher 66088

Alle Arten von Bauausführungen, Hohlsteinwände
und Formsteinbalkendecken, Sandlieferungen

1114

Aktiengesellschaft der hydr. Kalk- und
Portland-Zementfabrik zu Perlmooß

(vormals Angelo Saullich)

Fernruf: Auto 56-0-72 und 56-0-73 Drahtanschr.: Perlmooßerges. Wien

Hauptbüro: Wien IV/1, Lothringerstraße Nr. 8

Verkaufsbüro für Tirol und Vorarlberg: Kufstein

empfiehlt 1206

Portland-Zement

aus ihren Werken in Kirchbichl:
Saullichwerk u. Egger-Läthiwerk,
in Achau, in Mannersdorf am
Retzner bei Ehrenhausen

Roman-Zement

aus ihren Werken in Kufstein,
in Kaltenleutgeben, in Lilienfeld

Erzeugungsfähigkeit der Portland-Zementwerke: 40.000
bis 45.000 Bahnwagen im Jahre. Erzeugungsfähigkeit der
Roman-Zementwerke: 10.000 bis 15.000 Bahnwagen 1. Jahre

Universal-
Zerstäubungs-Spritz-Apparate

unentbehrlich für das Baugewerbe.



Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt,
verwendbar zu mühelosem Einspritzen der Fußböden, für
Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso für

Anstreicher

Maler

Maurer

Tapezierer

Kinos, Theater

Bodenkultur

Desinfektion

1221

FRIEDRICH SPRINGER

Antogene Schweiß-Konstruktion u. Spezial-Fabrikation

Wien, IX., Sechsschimmelgasse Nr. 28.